

# OBAS - desillusioniert, was tun?

Beitrag von „WillG“ vom 4. Januar 2019 15:21

## Zitat von Krabappel

Ein Nichtlehrer denkt sicher noch viel weniger darüber nach, was alles sein oder nicht sein müsste, oder?

Absolut. Aber gerade daraus entsteht eine unreflektierte Erwartungshaltung. Wie oft wird Lehrern bei der Abfahrt auf die Klassenfahrt ein "schöner Urlaub" gewünscht? Wie oft schreiben Kollegen hier, weil die Elternvertreter erwarten, dass sie abends zum Elternstammtisch erscheinen. Wie häufig wird hier beschrieben, dass Kollegen viel Geld für private Materialien ausgeben, um spannenden, anregenden Unterricht zu machen - der natürlich (auch) den Ansprüchen der Eltern genügt, wenn die Kinder zuhause davon erzählen.

Ich glaube jetzt nicht, dass die Eltern zuhause sitzen und darüber schwadronieren, dass Frau Krabappel und Herr WillG ja sicherlich aus Berufung Lehrer geworden sind.

Aber wenn ich mich am Elternabend der fünften Klasse hinstelle und sage, dass ich dieses oder jenes nicht mache, obwohl es sicherlich schön für die Kids wäre, weil ich das nicht Teil des Aufgabengebiets ist, für das ich bezahlt werde, dann wären sicherlich einige Eltern sehr geschockt, manche verärgert und nur die allerwenigsten würden sich denken, dass hier jemand eine professionelle Distanz zu seinem Job einhält.